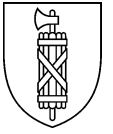


Kanton St.Gallen
Bildungsdepartement



St.Gallische Kantonsschulen
BM/FMS/IMS/WMS/WMI
Aufnahmeprüfung Herbst 2022

Deutsch:

Sprachprüfung Korrekturanleitung

Deutsch: Sprachprüfung

Für diese Prüfung sind keine Hilfsmittel erlaubt.

A Fragen zum Textverständnis

Heimweh (nach Joachim Meyerhoff)

1. Sind die folgenden Aussagen zum Text richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
1. Der Vater des Ich-Erzählers ist Kinder- und Jugendpsychiater.	X	
2. Der Ich-Erzähler ist Mitglied eines Schwimmvereins.	X	
3. Das Zimmer des Ich-Erzählers ist renoviert.	X	
4. Der Reiseleiter spielt im Sketch einen «Irrenarzt».	X	
5. Der Ich-Erzähler ist manisch-depressiv.		X
6. Der Vater des Ich-Erzählers holt ihn am Schluss der Geschichte vorzeitig nach Hause.		X
7. Der Ich-Erzähler teilt das Zimmer mit drei anderen Jungen.		X
8. Die Geschichte spielt in Deutschland.	X	
9. Der Ich-Erzähler ist elf Jahre alt.		X
10. Am zweiten Tag ruft der Reiseleiter den Vater des Ich-Erzählers an.		X

½ Punkt pro richtige Antwort

5	
---	--

2. Der Ich-Erzähler fährt nach einer Woche Skischule immer noch den anderen im Schneepflug hinterher. Welche Gefühle löst dies in ihm aus? Unterstreiche die korrekten Empfindungen.

Scham	Zorn	Schuldgefühle	Frustration
Heiterkeit	Heimweh	Angst	Mitleid

½ Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Antwort

2	
---	--

3. a) Der Ich-Erzähler will unbedingt nach Hause, begründet dies aber gegenüber dem Reiseleiter und dem Vater unterschiedlich. Welches sind seine Begründungen?

- Gegenüber dem Reiseleiter: Er sagt, er sei manisch-depressiv / psychisch krank und stehe vor einem «depressiven Schub». (FALSCH: Er sei krank.)
- Gegenüber dem Vater: Er sagt, es gefalle ihm nicht im Skilager (alle seien gemein, die Skipisten seien zu steil usw.).

1 Punkt pro richtige Antwort

2	
---	--

- b) Warum hält der Ich-Erzähler gegenüber dem Vater nicht an der Begründung fest, die er dem Reiseleiter gegeben hat?

- Der Vater weiss, dass sein Sohn nicht manisch-depressiv / psychisch krank ist.
- Der Vater weiss als Psychiater, dass sein Sohn diese Symptome nicht zeigt.
- Der Ich-Erzähler ist selbst nicht von seiner Erklärung überzeugt, manisch-depressiv / psychisch krank zu sein.

1 Punkt für eine richtige Antwort

1	
---	--

- c) Warum hat der Ich-Erzähler nicht bereits gegenüber dem Reiseleiter das gesagt, was er später dem Vater sagt?

- Er möchte sofort nach Hause geschickt werden und sucht einen möglichst starken Grund dafür.
- Er schämt sich für sein Heimweh.
- Er möchte nicht zugeben, dass es ihm im Lager nicht gefällt.
- Er übertreibt absichtlich, damit der Reiseleiter ihn telefonieren lässt.

1 Punkt für eine richtige Antwort

1	
---	--

4. Für den Erzähler gibt es schlechte Tage und einen guten. Nenne je vier Gründe oder Ereignisse, die den Tag schlecht oder gut machen.

Schlechter Tag	Guter Tag
- <i>steile Pisten</i>	- <i>sanfte Pisten</i>
- <i>fühlt sich allein</i>	- <i>fährt mit den Erwachsenen</i>
- <i>Zimmer riecht nach Schweinestall</i>	- <i>Skilehrer hat Zeit für ihn</i>
- <i>klumpige Bettdecke</i>	- <i>Ski wachsen, dem Skilehrer helfen</i>
- <i>ungeduldiger Skilehrer</i>	- <i>Getränk spendiert bekommen</i>
- <i>kann nicht richtig Ski fahren</i>	- <i>Sketch mit dem Reiseleiter vor-spielen</i>
- <i>Skigruppe muss auf ihn warten</i>	- <i>Er muss nichts machen, was er nicht will.</i>
- <i>mit Topfdeckeln scheppern</i>	

½ Punkt pro richtige Antwort

4	
---	--

5. Bei zwei unterschiedlichen Gelegenheiten gibt der Ich-Erzähler vor, psychisch krank zu sein. Bei welchen zwei Gelegenheiten?

- *Er sagt dem Reiseleiter, er sei manisch-depressiv.*
- *Er spielt im Sketch mit dem Reiseleiter einen Irren.*

1 Punkt pro richtige Antwort

2	
---	--

6. Welche Gemeinsamkeiten des Ich-Erzählers und seines an Kopfweh leidenden Zimmergenossen erkennst du? Nenne zwei Gemeinsamkeiten, die sich auf das Verhalten der beiden Figuren beziehen.

- Beide bilden sich eine Krankheit ein resp. täuschen diese vor.
- Beide blühen bei Erfolg auf.
- Bei Ablenkung vergessen sie ihre Beschwerden.
- AUCH RICHTIG: beide lügen.

1 Punkt pro richtige Antwort

2	
---	--

7. Gegen Schluss der Geschichte (ab Z. 45) scheint es an drei Textstellen, als wolle der Ich-Erzähler sein Heimweh gar nicht loswerden. Zitiere zwei dieser Stellen mit Zeilenangabe.

- «Auch wenn ich mich dagegen wehrte und versuchte, meinem Heimweh treu zu bleiben, [...]» (Zeile 47)
- «Ging so!» (Z.56 f.)
- «Ich hätte meine Niedergeschlagenheit gerne weiter durchgehalten.» (Zeile 57–58).

1 Punkt für die richtige Antwort (wörtlich / sinngemäss) mit korrekter Zeilenangabe; die Anführungszeichen sind nicht nötig.

2	
---	--

8. Es ist nicht klar, ob der Vater seinen Sohn abgeholt hätte, wenn sich die Situation bis am Abend nicht verändert hätte.

a) Was spricht aufgrund des Textes dagegen, dass er ihn abgeholt hätte?

Der Vater stockt kurz, bevor er sagt, er hätte ihn abgeholt (es scheint, als habe er sich das nicht genau überlegt).

b) Was spricht dafür?

Der Vater hat den Sohn zuvor ernst genommen. ODER:

ODER: Er hat ihm gesagt, er müsse nichts tun, was er nicht wolle.

ODER: Er hat es ihm zugesagt / versprochen.

1 Punkt für Aufgabe a, 1 Punkt für je ein richtiges Argument in Aufgabe b

2	
---	--

9. Warum lösen sich deiner Meinung nach am Schluss der Geschichte die «klammen Dau-
nenklumpen» auf und warum verschwindet der «Schweinegestallgeruch»?

Der Ich-Erzähler fühlt sich jetzt wohl

Er nimmt die Situation jetzt positiv/optimistisch wahr.

Er hat kein Heimweh mehr.

1 Punkt für eine richtige Antwort

1	
---	--

Punktzahl Teil A

24	
----	--

B Sprachaufgaben

1. Unterstreiche jeweils das Wort in den Spalten A–C, das die gleiche Bedeutung wie das Wort in der ersten Spalte hat. Wenn keine der drei Bedeutungen passt, mache ein Kreuz in Spalte D.

	A	B	C	D
zertrennen	verteilen	austeilen	zerteilen	
verlangen	anfordern	herausfordern	überfordern	
schwächer werden	erlassen	nachlassen	entlassen	
einhandeln	abfangen	auffangen	verfangen	X
angreifen	umfallen	anfallen	verfallen	
Wunsch erfüllen	erhören	zuhören	anhören	

½ Punkt pro richtige Antwort

3	
---	--

2. Suche zum Nomen je ein Verb und ein Adjektiv aus der gleichen Wortfamilie. Partizipien (*Beispiel: gereinigt* und *reinigend*) sind nicht erlaubt.

Nomen	Verb	Adjektiv
<i>Beispiel: Reinigung</i>	<i>reinigen</i>	<i>reinlich, rein</i>
Preis	preisen, anpreisen	preislich, preiswert
Mass	vermessen, messen, abmessen	messbar, mässig, massgeblich, massig, masslos, massvoll
Hindernis	hindern, behindern, verhindern	hinderlich
Diskussion	diskutieren	diskutabel, diskutierbar, diskussionswürdig

½ Punkt pro richtige Antwort, maximal ½ Punkte pro Kästchen

4	
---	--

3. In den folgenden Sätzen hat es 10 Fehler. Schreibe die korrigierten Wörter auf die Linie. In jedem Satz können kein, ein oder mehrere Fehler vorkommen.
- a) Dass diese Aufgabe das gesunde Mass überschreitet, das glaube ich nicht.
(kein Fehler)
- b) Unzufriedene und unsympathische Menschen sind ihm zuwieder.
zuwider
- c) Ich besuche zwei Tage pro Woche die Berufsschule, nähmlich montags und mittwochs.
nämlich
- d) An der Messe und auf dem Jahrmarkt herschte eine hektische Stimmung.
herrschte
- e) Wie seit ihr denn darauf gekommen?
seid
- f) Mit dieser Maschiene lassen sich Teile auf die gewünschte Grösse zuschneiden.
Maschine
- g) Der Leichnahm wurde hinter einem Busch aufgefunden, die Polizei findet nun nach dem Täter.
Leichnam, fahndet
- h) Nach der Verkündung der Ergebnisse war er spührbar erleichtert.
spürbar
- i) Können sie mir sagen, Frau Müller, was Ihre Absicht hinter diesem handeln ist?
Sie, Handeln

½ Punkt Abzug pro fehlende oder falsche Antwort, bis 0

5	
---	--

4. Nenne zu den folgenden Wörtern ein Antonym (Begriff mit gegenteiliger Bedeutung). Nicht erlaubt: Antonyme mit Vormorphem «un-».

	Antonym
amateurhaft	professionell, kompetent, fachkundig
sich fügen	aufbegehren, rebellieren, sich wehren
Kompliment	Beleidigung, Kritik
Konflikt	Einvernehmen, Harmonie, Einigkeit

½ Punkt pro richtige Antwort

2	
---	--

5. Ergänze die folgenden Sprichwörter.
- a) Aus **Schaden** wird man klug.
 - b) Besser den Spatz in der Hand als die **Taube** auf dem Dach.
 - c) Der Ton macht die **Musik**.
 - d) Die **Hoffnung** stirbt zuletzt.
 - e) Jeder ist seines Glückes **Schmied**.
 - f) Es ist noch kein Meister vom **Himmel** gefallen.
 - g) Es wird nichts so heiss gegessen, wie es **gekocht** wird.
 - h) Geteiltes Leid ist **halbes** Leid.

½ **Punkt pro richtige Antwort**

4	
---	--

6. Unterstreiche alle Teile des Verbs, ausser den Infinitiv. Kreuze anschliessend an, in welcher Zeitform das Verb steht.

	Präsens	Perfekt	Präteritum
<i>Beispiel: Er <u>hat</u> seine Freundin <u>getroffen</u>.</i>		X	
Ich <u>will</u> jetzt endlich losfahren.	X		
Das <u>ist</u> mir gar nicht in den Sinn <u>gekommen</u> .		X	
Nach einer langen Wanderung <u>kam</u> er endlich im Dorf <u>an</u> .			X
Er <u>konnte</u> das nicht wissen.			X
Gerne <u>nehme</u> ich an diesem Fest <u>teil</u> .	X		
Das <u>habe</u> ich nicht <u>beabsichtigt</u> .		X	

½ **Punkt pro richtige Zeile, wenn unterstrichen und korrekt bestimmt**

3	
---	--

7. Bestimme nur folgende Wortarten, bei allen anderen Wortarten soll die Zeile leer gelassen werden.

1 Nomen	2 Adjektiv	3 Verb im Infinitiv 31 Personalform 32 Verbzusatz (Vormorphem) 33 übrige verbale Teile
----------------	-------------------	--

die pollenkundlerin fand bei der internen untersuchung eines halben meter langen bohrkerns heraus, dass es ein neuartiges leinsamenkörnchen ist. der dazugehörige flachs müsse von menschenhand angepflanzt worden sein.

die		langen	2	dazugehörige	2
pollenkundlerin	1	bohrkerns	1	flachs	1
fand	31	heraus,	32	müsse	31
bei		dass		von	
der		es		menschenhand	1
internen	2	ein		angepflanzt	33
untersuchung	1	neuartiges	2	worden	33
eines		leinsamenkörnchen	1	sein.	3
halben	2	ist.	31		
meter	1	der			

½ Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Antwort, bis 0

3	
---	--

8. Setze die eingerahmten Wörter in die Lücken, sodass die beiden Sätze jeweils die gleiche Bedeutung haben. Jedes Wort darf höchstens einmal eingesetzt werden. Nicht alle Wörter werden verwendet.

bevor, damit, während, als, indem, nachdem, obwohl, seitdem, dass, wenn, und, weil

a)	Trotz des schlechten Wetters gingen wir nach draussen.	Obwohl das Wetter schlecht war, gingen wir nach draussen.
b)	Wegen der Überschwemmungen hatte der Zug Verspätung.	Weil es Überschwemmungen gab, hatte der Zug Verspätung.
c)	Zur Zeit der Festspiele wird der Verkehr umgeleitet.	Während die Festspiele stattfinden, wird der Verkehr umgeleitet.
d)	Nach der Räumung der Strasse konnte der Bus wieder fahren.	Nachdem/(als) die Strasse geräumt worden war, konnte der Bus wieder fahren.
e)	Bei Regen kommt er immer zu spät.	Wenn es regnet, kommt er immer zu spät.
f)	Vor dem Essen müssen wir noch etwas Wichtiges besprechen.	Bevor wir essen, müssen wir noch etwas Wichtiges besprechen.
g)	Seit ihrem Wegzug habe ich sie nicht mehr gesehen.	Seitdem sie weggezogen ist, habe ich sie nicht mehr gesehen.
h)	Beim Nachhausekommen stolperte er zweimal.	Als er nach Hause kam, stolperte er zweimal.

½ Punkt pro richtige Einsetzung, jedes Wort darf nur einmal verwendet werden (z. B. als in den Sätzen d und h).

4

9. Setze den eingeklammerten Ausdruck in den richtigen Fall. Gib an, welcher Fall es ist. Abkürzungen sind nicht erlaubt.

	Fall
<i>Beispiel: Sie kommt mit dem Velo (das Velo) zur Schule.</i>	<i>Dativ</i>
Aufgrund ihres langen Schulweg(e)s (ihr langer Schulweg) muss sie morgens früh aufstehen.	Genitiv
Wenn es regnet, nimmt sie anstelle des Velos (das Velo) meistens den Zug.	Genitiv
Bei gutem Wetter (gutes Wetter) jedoch fährt sie manchmal sogar einen Umweg.	Dativ
Statt über die Hauptstrasse fährt sie dann durch die Felder (die Felder).	Akkusativ
Beim kleinen Weiher, gleich neben der Brücke (die Brücke), hält sie an und macht eine kleine Pause.	Dativ

½ Punkt pro richtige Einsetzung (linke Spalte)
½ Punkt pro richtige Fallbestimmung (rechte Spalte)
Abkürzungen sind nicht erlaubt.

5	
---	--

10. Markiere mit einem Schrägstrich / die Stellen, an denen Kommas gesetzt werden müssen.

In Amerika wurde vor über 100 Jahren ein Getränk erfunden. Damals rechnete wohl niemand damit / dass es einmal der sowohl beliebteste als auch erfolgreichste Softdrink der Welt sein würde: Coca-Cola.

Im Jahr 1886 mischte der experimentierfreudige Apotheker John S. Pemberton in seinem Labor in Atlanta einen dickflüssigen / dunkelbraunen Sirup als Mittel gegen Müdigkeit / Kopfschmerzen und Depressionen. Nachdem der Sirup mit Wasser verdünnt wurde / wirkte dieses eigentlich als Heilmittel vorgesehene Elixier aber so anregend / dass daraus ein geschätzter Durstlöscher wurde.

Die grosse Erfrischungshalle Jacob's Pharmacy sowie andere Drugstores wollten das Konzentrat erwerben. Ein glücklicher Zufall verhalf dem Getränk zu einer noch erfrischenderen Wirkung. Die Legende besagt / ein Angestellter einer Erfrischungshalle habe das Coca-Cola-Konzentrat mit Sodawasser statt mit gewöhnlichem Wasser zubereitet. Von da an wurde Coca-Cola mit kohlensäurehaltigem Wasser zubereitet.

½ Punkt Abzug pro fehlendes oder falsches Komma, bis 0

3	
---	--

Punktzahl Teil B

36	
----	--

Punktzahl Teil A

24	
----	--

Punktzahl Teil A + B

60	
----	--